

Gold-, Silber- und Metallschläger*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/241>

Berufsbeschreibung

Gold-, Silber- und Metallschläger*innen stellen Blattgold, Blattsilber und Blattmetall her. Es handelt sich dabei um äußerst dünne Plättchen, die bis zu einem zehntausendstel Millimeter ausgeschlagen werden. Diese werden später zum Vergolden oder Versilbern von Kunstgegenständen, zur Ausgestaltung von Kirchen, für Grabsteine usw. verwendet. Die Gold-, Silber- und Metallschläger*innen verwenden für ihre Arbeit spezielle Schlagmaschinen und Spezialhämmer. Sie arbeiten gemeinsam mit ihren Kolleg*innen in den Werkstätten und Verkaufsräumen von Goldschlägereien oder in Juwelier- und Schmuckgeschäften. Gegebenenfalls arbeiten sie auch mit Fachkräften aus dem Bereich Schmuckdesign und Metallbearbeitung zusammen.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- Unempfindlichkeit gegenüber künstlicher Beleuchtung

Fachkompetenz:

- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit

Sozialkompetenz:

- Kommunikationsfähigkeit

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld

Methodenkompetenz:

- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

Metall-Legierungen (Beispiel Goldlegierung) herstellen:

- Bestandteile wie Rohgold, Silber oder Kupfer abwiegen
- Bestandteile mischen
- Mischung in einem Schmelzofen einfüllen
- flüssige Legierung gießen

- maschinell auswalzen
- Metallplättchen händisch dünnschlagen
- fertiges Blattgold reinigen, polieren und schneiden
- fertiges Blattgold sachgemäß lagern